



Langenberg

Termine & Service

Langenberg

Dienstag, 21. April 2015

**Service**  
**Apothekennotdienst:** City-Apotheke, Lange Straße 56, Lippstadt, ☎ 02941/4207; Rosen-Apotheke, Rhedaer Straße 12, Gütersloh, ☎ 05241/531791

**Rathaus:** 8 bis 12 Uhr und 14.30 bis 15.30 Uhr geöffnet  
**Bürgerbüro im Rathaus:** 7.30 bis 17.30 Uhr geöffnet  
**Familienzentrum Langenberg:** 9 bis 12 Uhr allgemeine Sprechstunde, 9 bis 12 Uhr Bezirkssozialdienst, Bentelerstraße, ☎ 05248/823982  
**Gemeindebücherei:** 15 bis 17.30 Uhr geöffnet, Rathaus

**Jugend**  
**Jugendtreff „Pepper“:** 17 bis 18.30 Uhr „Joses Sportday“, 15.30 bis 20 Uhr offener Treff, Bentelerstraße

**Vereine**  
**Hospizgruppe Langenberg:** 20 Uhr Infoabend zum Hospizhelferkursus, „Antoniusglocke“, benteler

**Kirche**  
**Katholische Kirchengemeinde St. Lambertus Langenberg:** 15 bis 17 Uhr Pfarrbüro geöffnet

**Politik**  
**Haupt- und Finanzausschuss:** 18 Uhr öffentliche Sitzung, Rathaus

**Sport**  
**SV 56 Benteler:** 9 bis 10 Uhr und 19.30 bis 20.30 Uhr Rückenschule, Turnhalle der Schmiedingschule  
**SV Grün-Weiß Langenberg:** 18 bis 19 Uhr Sport für jedermann, Sportgelände an der Mehrzweckhalle, Bentelerstraße

**TV Einigkeit Langenberg:** 15 bis 16 Uhr Seniorenturnen, 16 bis 17 Uhr Seniorenschwimmen, 19 Uhr Lauf- und Walkinggruppe, Sportstätten an der Brinkmannschule  
**Sportschützen St. Lambertus Langenberg:** 18.30 Uhr Schützen- und Jugendtraining, Pokalschießen für Passive, Schießsportheim am Eiskeller  
**DLRG Langenberg:** 18.30 bis 19.30 Uhr betreutes Schwimmen für Erwachsene, 19.30 bis 20.30 Uhr Wassergymnastik, Kleinschwimmhalle, Brinkstraße

**Senioren**  
**DRK Langenberg:** 15 bis 17 Uhr „Spieletreff 50 plus“, DRK-Heim, Bentelerstraße

Historisches Treffen



Zum Fest ihrer Eisernen Kommunion hatten die ehemaligen Langenberger Kommunionkinder des Jahrs 1950 auch die damaligen evangelischen Volksschüler eingeladen. 50 Frauen und Männer genossen im Hotel Otterpohl den katholischen Festtag sechs Jahrzehnte nach ihrer Schulentlassung. Bild: Wieneke

Von Hortensien und Heiligenbildchen

Langenberg (ew). Der 16. April 1950 ist ein regenreicher Sonntag gewesen, erinnert sich Leo Meyer. Denn an diesem Tag war Weißer Sonntag und der Langenberger durfte gemeinsam mit weiteren 79 Kindern zum ersten Mal aus den Händen von Pastor Wilhelm Schnitz die Heilige Kommunion empfangen. Jetzt feierten die damaligen Kommunionkinder in der Pfarrkirche St. Lambertus das seltene Fest der Eisernen Kommunion.

„Wir gingen im ‚Heiligen Jahr‘ 1950 zum ersten Mal zum Tisch des Herrn“, berichtet Meyer. Seinerzeit wurde das Dogma der leiblichen Aufnahme Mariens in den Himmel durch Papst Pius

XII. verkündet. Meyer erinnert sich weiter: „Fünf Jahre nach Ende des Zweiten Weltkriegs litten die Menschen weiterhin unter massiven Entbehrungen. Wir Jungen trugen zur Erstkommunion lange schwarze Strümpfe und eine kurze Hose. Einige Eltern konnten sich bereits einen Bleyle-Anzug leisten. Wir wurden von der Dorfschule zur Kirche geleitet. Diese war festlich geschmückt – lange weiße Bänder prägten den Chorraum. Führenden gingen mit brennenden Kerzen geleiteten uns aus den Bänken zum Empfang des Heiligen Brotes. Dabei knieten wir vor einem von Messdienern gehaltenen langen weißen Tischtuch.“ Die Vorbereitung der 80 Mäd-

chen und Jungen aus den drei Langenberger Volksschulen im Dorf, in Selhorst und in Lippentrup habe in den Händen von Pastor Wilhelm Schnitz und Vikar Wichelmann gelegen, erläutert Meyer weiter. Darunter hätten sich auch einige Diaspora-Kinder befunden. „Diese wohnten in der Zeit nach dem Weihnachtsfest bis zum Weißen Sonntag in unseren Familien, besuchten die Schule und wurden auf ihre Erstkommunion vorbereitet“, sagt Zeitzeuge Leo Meyer. Bescheiden seien die Geschenke zum großen Festtag ausgefallen, blickt der Langenberger zurück. Rosenkränze, Heiligenbildchen und geweihte Medaillen – mehr gab es meist nicht. Die Mäd-

chen bekamen manchmal auch einfach nur eine Hortensie geschenkt. Von Pastor Schnitz gab es für jedes Kind ein großes Heiligenbild mit Jesus, der eine Hostie in der Hand hält. „Das Bild ließen die Eltern später einrahmen und es erhielt einen Ehrenplatz in der Wohnung“, berichtet Meyer. Zum Fest ihrer Eisernen Kommunion hatten die Langenberger Kommunionkinder aus dem Jahr 1950 auch ihre ehemaligen evangelischen Mitschüler eingeladen. So trafen sich am Sonntag nun 50 Frauen und Männer zum Mittagessen und Klönen im Hotel Otterpohl. Vorbereitet hatten den festlichen Tag Christa Reich, Elisabeth und Günter van den Bongard sowie Leo Meyer.

Pastoralverbund

Taufbegleitung ist Seminarthema

Langenberg (gl). Das nächste Taufbegleitungsseminar im Pastoralverbund Reckenberg findet am Donnerstag, 23. April, im Vitus-Haus, Stromberger Straße 138 in St. Vit, statt. Dazu sind alle interessierten Gemeindeglieder aus Langenberg willkommen. Beginn ist um 20 Uhr. Im Seminar können Eltern, Großeltern und Paten in lockerer Runde mit anderen Familien über Erwartungen und Wünsche an die Taufe sprechen. Zudem können sie den Ablauf und die Symbole einer Tauffeier kennenlernen. Anmeldungen sind bis heute, Dienstag, möglich unter ☎ 05242/901209. Die nächste Gelegenheit, an einer Taufbegleitung teilzunehmen, bietet sich am Donnerstag, 28. Mai.

Speed-4-Finale

Rene Grauthoff lässt alle hinter sich

Langenberg (gl). Mit einem derartigen Zulauf haben die Organisatoren nur in ihren kühnsten Träumen gerechnet: Rund 650 junge und alte Sportbegeisterte haben das Finale der Speed-4-Meisterschaft im Autohaus Reckhaus in Langenberg besucht. Auf den Parcours, der die koordinativen Fähigkeiten des Nachwuchses auf die Probe stellen soll („Die Glocke“ berichetete) wagten sich nochmals mehr als 200 Kinder aus Langenberg und den Nachbarkommunen. Der Viertklässler Rene Grauthoff stellte beim Finale in Langenberg mit 4,89 Sekunden den Tagesrekord auf. Kein anderes Kind war im Sprint- und Laufparcours in Sachen Antritt, Schnelligkeit, Wendigkeit und Reaktion flinker. Schnellstes Mädchen wurde Antonia Hagemeyer. Die Viertklässlerin spurte nach 5,08 Sekunden über die Ziellinie.

Insgesamt nahmen im Autohaus Reckhaus im Rahmen eines Tags der offenen Tür 215 laufbegeisterte Grundschüler am Finale der Speed-4-Meisterschaft teil.

Vor Ort sorgten die vielen Schaulustigen hinter der Bande in der Ausstellungshalle für eine Atmosphäre wie bei einem großen Sportereignis. Die Begeisterung war den Kindern und den anfeuernden Eltern, Großeltern, Geschwistern und Freunden anzusehen. „Im Vordergrund der Speed-4-Meisterschaft steht neben dem Resultat ganz klar die Erfahrung für die Kinder, ein echtes Sportereignis aktiv miterlebt zu haben. Mit unserer Aktion wollen wir die Tür in den Sportverein und zum regelmäßigen Sporttreiben öffnen“, erklärt Wolfgang Paes, Erfinder der Bewegungs-Aktion.

In Langenberg sind bei dem Laufwettbewerb in der vergangenen Woche insgesamt 579 Kinder an den Start gegangen. Bundesweit ist die Speed-4-Meisterschaft zur vermutlich größten Sportinitiative für Grundschüler geworden, an der in diesem Jahr etwa 400 000 Kinder teilnehmen. Die jeweils zehn schnellsten Jungen und Mädchen der Jahrgangsstufen eins bis vier nehmen im Oktober am Regionalfinale in Gütersloh teil.



650 Besucher wollten sich das Finale der Speed-4-Meisterschaft in Langenberg nicht verpassen.

Ergebnisse

Die jeweils Bestplatzierten des Langenberger Speed-4-Finals:  
 □ 1. Klasse, Jungen: Philipp Poppenberg, 5,55 Sekunden; 2. Kirill Fiseher, 5,88; 3. Tim Freise, 5,99; Mädchen: Marika Caroline Seyda, 5,55; 2. Alina Bals, 5,60; 3. Felicitas Goebeler, 5,90.  
 □ 2. Klasse, Jungen: Aaron Lübber, 5,30; 2. Niklas Sowatzki 5,50; 3. Alexander Rottkemper, 5,53; Mädchen: Jette Boehlau, 5,50; 2. Lena Grabowski, 5,51; 3. Katrin Thiele, 5,70.  
 □ 3. Klasse, Jungen: Hadzery Adem, 5,11; 2. Nick Friesen, 5,12; 3. Emilian Slaby, 5,24; Mädchen: Lena Hambrock, 5,16; 2. Celine Rausch, 5,47; 3. Katharina Voß, 5,56.  
 □ 4. Klasse, Jungen: Rene Grauthoff, 4,89; 2. Lukas Hanebrink, 5,08; 3. Louis Poll, 5,10; Mädchen: Antonia Hagemeyer, 5,08; 2. Amelie Dühoff, 5,25; 3. Sina Brinkmeier, 5,31.

Infoabend

Heimleitung stellt sich Besuchern vor

Langenberg (gl). Im Altenwohn St. Antonius an der Wadersloher Straße findet am Donnerstag, 23. April, ein Informationsabend statt. Los geht es um 18.30 Uhr. Willkommen sind alle Angehörigen der Bewohner, Ehrenamtliche sowie interessierte Bürger, die mehr über die Einrichtung erfahren möchten. An diesem Abend wird sich unter anderem das neue Leitungsteam des St.-Antonius-Altenheims vorstellen und Aktuelles aus dem Haus berichten.

Kurz & knapp

□ Die nächste Sitzung des Pfarrgemeinderats der Katholischen Kirchengemeinde St. Lambertus Langenberg findet am Mittwoch, 29. April, im Lambertushaus statt. Beginn der Veranstaltung ist um 20 Uhr.

Landgemeinde



Die freiwilligen Helfer, die viel Zeit und Kraft in den Umbau des Schießstands gesteckt hatten, wurden am Freitag geehrt. Im Rahmen der Jahreshauptversammlung der Rhedaer Bauernschützen bekamen sie verschiedene Verdienstabzeichen. Bild: Schildheuer

70 000 Patronen verschossen

Rheda-Wiedenbrück (jusch). Schießmeister Udo Westermann stellte die Ergebnisse der verschiedenen Disziplinen vor. Ein Höhepunkt sei das Neujahrschießen gewesen, das das Jahr

sportlich eingeläutet habe und mit viel Spaß verbunden gewesen sei“, berichtete Udo Westermann. „In der vergangenen Schützen-saison haben wir rund 70000 Patronen verschossen. Und irgend-

etwas sagt mir, dass es in diesem Jahr vielleicht noch viel mehr werden könnten“, wagte der Schießmeister der Rhedaer Bauernschützen einen Blick auf die noch junge Saison.

Verdienstabzeichen für fleißige Schützen

Rheda-Wiedenbrück (jusch). In der Gaststätte Neuhaus am Dokerplatz haben die Rhedaer Bauernschützen ihre Jahreshauptversammlung abgehalten. Im Mittelpunkt standen vor allem die tatkräftigen Helfer, die beim Umbau des Schießstands angepackt hatten.

Vorsitzender Otto Nüßer überreichte den fleißigen Schützen der Landgemeinde das Verdienstabzeichen des Vereins in Gold, Silber und Bronze sowie Anstecknadeln. Aber nicht nur die ehrenamtlichen Helfer rückte Otto Nüßer ins Rampenlicht. Zu 65 Jahren im Grünrock gratulierte Nüßer im Mitgliedern der Schützengruppe von Arnold Merschmann. „Das ist eine sehr lange Zeit, und ich weiß es sehr zu schätzen, dass Ihr uns immer noch die Treue haltet“, sagte der Schützenchef.

Der seit 1897 existierende Verein besteht mittlerweile aus 80 Gruppen, die schon viele Er-

folge verzeichnen konnten. So auch in der vergangenen Schützenfestzeit, wie Nüßer berichtete: „Ich bin sehr stolz verzeichnen zu können, dass im Juli das Stadtkönigsschießen in Batenhorst von unserem zweiten Vorsitzenden Reinhard Bänisch gewonnen wurde.“ Auch auf das eigene Schützenfest konnte Otto Nüßer mit einem Lächeln zurückblicken: „Trotz der niedrigen Temperaturen war es ein voller Erfolg.“

Jugendwart Holger Kröger stellte die zahlreichen Jugendschießen vor, die allesamt regen Zulauf gehabt hätten. Auch an Freizeitaktionen des Vereins habe es nicht gemangelt. Als einen Höhepunkt nannte Kröger die Fahrt in den Heide-Park nach Soltau. Für die Zukunft planten er und das gesamte Jugendteam noch einen Camping-Ausflug. So hatte Holger Kröger auch den Dank des Vorsitzenden sicher, der die „gute Jugendarbeit“ im Verein lobte.



Rheda-Wiedenbrück

Herz-Jesu

Empfang zum Tag des Ehrenamts

Rheda-Wiedenbrück (gl). Zum Tag des Ehrenamts sind alle Ehrenamtler aus der Gemeinde für Freitag, 8. Mai, in die Herz-Jesu-Kirche eingeladen. Los geht es um 17 Uhr mit einer Heiligen Messe. Im Anschluss steht ein Beisammensein im Pfarrheim an. Um den Empfang besser vorbereiten zu können, wird um Anmeldung bis Sonntag, 26. April, bei Mechthild Frese, ☎ 05242/35818, oder Laurenz Rasche, ☎ 05242/34942, gebeten.